

Aktion Frühjahrsputz im Kreis Kleve geht weiter

KREISKLEVE (RP) Das Frühjahr ist traditionell die Jahreszeit des Aufräumens – auch in Wald und Flur. Herumliegender Müll sieht nicht schön aus, und manches Tier stirbt einen qualvollen Tod durch verschluckte Folienschnipsel oder Zigarettenkippen. Zudem kostet das kommunale Sammeln und Entsorgen von wildem Müll Geld, das auch mit unseren Müllgebühren bezahlt wird.

Wie gut, wenn es Vereine und Privatleute gibt, die ehrenamtlich Müllsammelaktionen organisieren und durchführen. In Griethausen, Kleinkevelaer, Achterhoek, Bienen, Nütterden, Praest, Rindern und Weeze waren schon rund 200 Helfer fleissig und sammelten Tüten, Becher und anderen Verpackungsmüll, haufenweise Hundekotbeutel und vieles mehr aus Büschen, Grünanlagen und von Straßenrändern – insgesamt mehr als 16 Kubikmeter Müll!

Dass darunter auch mehr als 20 alte Autoreifen waren, findet Gabriela Thoenissen von der Abfallberatung der Kreis-Kleve-Abfallwirtschafts Gesellschaft (KKA GmbH)

besonders ärgerlich und unnötig, wenn man bedenkt, dass die Entsorgung eines PKW-Reifen an den KKA-Entsorgungszentren in Geldern-Pont oder Bedburg-Hau/Moyland nur 1,95 Euro kostet. Viele Abfälle werden dort auch kostenlos angenommen wie Papier, Metall oder auch Elektrogeräte wie Kühlschrank

und Co. Kein Grund also, das in die Natur zu bringen. Auch die Unsitte, Bioabfälle in den Wald zu kippen, nach dem Motto „ist doch Grünabfall“ gehört angeprangert. Mit dem organischen Gartenabfall werden Samen und Pflanzen in den Wald gebracht, die im dortigen Ökosystem nichts zu suchen haben.

Die ehrenamtlichen Helfer berichten zudem über die große Menge von Müll, der an Wegen und Straßenrändern eingesammelt wurde – und dabei handelt es sich nicht nur um Kaugummis und Zigarettenkippen. Gedankenlos oder ganz bewusst lassen Leute ihren Abfall einfach fallen oder werfen ihn sogar

„tütenweise“ aus dem fahrenden Auto. Wer kennt nicht die stark vermüllten Autobahnauf- und abfahrten.

Insbesondere die leichten Abfälle wie Folien, Tüten oder Plastikflaschen werden buchstäblich vom Winde verweht und landen über die Flüsse im Meer, wo schon jetzt riesengroße, schwimmende Plastikinseln treiben. Der Plastikmüll zerfällt nach Jahren in kleinste Mikropartikel, die über die Nahrungskette letztendlich auch auf unseren Tellern landen.

Europaweit wird unter der Kampagne „Let's clean up europe“ für einen achtsameren Umgang mit Müll geworben. Mit dem „Frühjahrsputz im Kreis Kleve“ unterstützt die KKA die Müllsammelaktionen im Kreisgebiet und listet alle bislang gemeldeten Aktionen auf.

Wer Lust hat mitzuhelfen, wird bestimmt fündig. Für den 28. April stehen noch Sammeltermine in Hommersum und Uedem an. Weitere Informationen erhält man bei der Abfallberatung der KKA auf der Internetseite www.kkagmbh oder telefonisch unter 02825 903420.

Die Aktion hat sich gelohnt. Die fleißigen Sammler aus Klein-Kevelaer präsentieren den gesammelten Müll, den sie in Wald und Flur fanden.

FOTO: KKA

